

**Folge 4**  
aus dem  
**Stadtteil**  
**Pfalzel**



**INITIATIVE  
PRO PFALZEL E.V.**



*für lebenswerten Stadtteil*



**Wer kennt diese Gedenkmünze aus purem Gold?**

**Das Römische Palatiolum mit integriertem Wappen**

Auf der Rückseite ist ein Stich aus dem Mittelalter abgebildet mit Moselufer, Schiffen, Stadtmauer, Burganlage und Pfalzener Häuser.

Im Schriftband obendrüber steht: "Pfaltz ohn der Mosell"

**Zu welchem Anlass wurde diese Münze herausgegeben?**

Derzeit befindet sich die Münze im Besitz des Herbert Kern; erworben hat er sie vom ehemaligen Bewohner Pfalzel's.



für die schnelle Bereitschaft, die bestehenden und vom Verein aufgezeigten Probleme sachkundig zu beseitigen. So werden die maroden Treppenstufen und die Flächen hinter der Hochwasserschutzmauer wieder in einen ansehnlichen Zustand gebracht. Weiterhin werden die im Betonsteinpflaster aufgetretenen Wurzelschäden und die damit verbundene Sturzgefahr für vorbeifahrende Radfahrer behoben. Hierbei wird das Bauteam der Stadt Trier den Untergrund verbessern und die Betonpflastersteine neu verlegen. Nach



Foto: Horst Fries

Fertigstellung der Arbeiten bietet der Platz hinter dem Gasthaus „Zum Anker“ wieder ein dem Auge gefälliges und ein der schönen Bausubstanz entsprechendes Gesamtbild.

Weiterhin hat die „INITIATIVE PRO PFALZEL“ bei der Stadt Trier ein offenes Ohr für die vielen Straßenschäden in Pfalzel gefunden. An zahlreichen Stellen sind die Arbeiten schon abgeschlossen.

**Stadt Trier für Pfalzel aktiv**



Foto: Horst Fries

Auf Veranlassung der „INITIATIVE PRO PFALZEL“ werden derzeit an einigen Stellen unseres Ortsteils gründliche Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Der Verein ist der Stadt Trier dankbar



Steuerberater  
**Mans-Jürgen Wolff**

54293 Trier-Pfalzel Pfalzeler Straße 19

Telefon: 06 51 / 9 68 05-0 Fax: 06 51 / 9 68 05-20

E-Mail: steuerberater-wolff@datevnet.de

**KIRSTEN**

Bestattungen



**Der Bestatter**  
Mitglied der Innung

Tag- und Nachtservice

Erledigung der Formalitäten

Bestattungsvorsorge

Telefon: 0651 - 68 60 12 1 mobil: 0171 803 1066  
Otmir Kirsten Eltzstraße 15 - 54293 Trier-Pfalzel



ARCHITEKT

**HERBERT KERN** DIPL.ING

GENOVEVASTRASSE 6 • 54293 TRIER

TEL 06 51 - 6 1289 • FAX 06 51 - 6 53 15

EMAIL ARCHITEKTKERN@T-ONLINE.DE



**INITIATIVE PRO PFALZEL E.V.  
für lebenswerten Stadtteil**

**Luftmessstation in Pfalzel liefert erste Ergebnisse**



Die auf Betreiben der „INITIATIVE PRO PFALZEL“ in der Eltzstraße aufgestellte Luftmessstation (der TV berichtete hierüber) arbeitet seit dem 01. März 2007 einwandfrei und lieferte in den beginnenden Messperioden die ersten Werte.

Die durchgeführten Messungen haben den Feinstaubanteil und eine Reihe schädlicher Stoffe wie Cadmium, Blei, Arsen, Nickel usw. erfasst. Auffallend bei der ersten Messperiode war, dass ein erhöhter Cadmiumanteil ausgewiesen wurde. Der in der Sache angesprochene führende Sachbearbeiter Dr. Weißenmayer des rheinlandpfälzischen Umweltministeriums in Mainz erklärte, dass die kurzzeitige Mess- und Auswertungsanalyse noch keine langzeitgültigen Aussagen zulasse, weil mit erheblichen Schwankungen im Verlauf der einzelnen Jahreszeiten gerechnet werden müsse.

Die INITIATIVE PRO PFALZEL wird die laufend anfallenden Messergebnisse künftig in ihrer Homepage „www.pro-pfalzel.de“ für Jedermann zugänglich machen und sie in einer allgemein verständlichen Sprache darstellen. Dabei wird der Verein sich auch um eigene Kommentare bemühen und einen Vergleich der Ergebnisse mit den übrigen Messstationen des Landes Rheinland-Pfalz anstreben.

**Pfalzeler Moselufer wird schöner**

Foto: Horst Fries



Das von der „INITIATIVE PRO PFALZEL“ eingeleitete Projekt der Moseluferverschönerung nimmt langsam Gestalt an. Wie schon berichtet, wird das Vorhaben vom Sozialministerium Mainz aus Mitteln des „Europäischen Sozialfonds“, dem Ortsbeirat von Pfalzel und einer Reihe von Sponsoren gefördert.

Die auszuführenden handwerklichen Arbeiten werden die Mitglieder der INITIATIVE PRO PFALZEL selbst ausführen und sich dabei auch auf die Mithilfe von Jugendlichen stützen. Für die

Bepflasterung der einzelnen Baustellen hat die Stadt Trier dem Verein die erforderlichen Steine zur Verfügung gestellt, die von den



Mitgliedern an den Lagerstellen abgeholt und gesäubert werden müssen. Allein für diese Aufgabe ist ein erhebliches personelles Engagement erforderlich. Mit den gesäuberten Steinen werden alsdann die einzelnen Plätze gepflastert, die nach

Fertigstellung der Vorarbeiten mit Tisch- und Sitzbankgruppen bestückt werden sollen. Nach Abschluss der Projektarbeiten werden die Pfalzeler Bürger und auch die den Moselradweg benutzenden Touristen angenehme Plätze vorfinden, die ein gemütliches Rasten mit Vespers ermöglichen und auf denen man die Seele angesichts des schönen Moselblicks so richtig baumeln lassen kann.

Die Baumaßnahmen werden im Spätherbst von Baumpflanzaktionen begleitet. Diese Arbeiten können erst dann beginnen, wenn das vorgesehene Pflanzgut die Blätter abgeworfen hat.

Ein für die Aktion erforderlicher und dem Terrain entsprechender Pflanzplan ist bereits erstellt.



**STAHL AUS TRIER**  
**Qualitätsdraht**  
**für die ganze Welt**



Hier in Trier werden umweltschonend **Qualitätsstähle** hergestellt und zu Walzdraht weiter verarbeitet

**TSW**  
Trierer Stahlwerk GmbH

Eltzstraße 54 - D-54293 Trier  
Telefon: +49(0) 651 - 71033-10  
www.trierer-stahlwerk.com

innovativ für die Umwelt



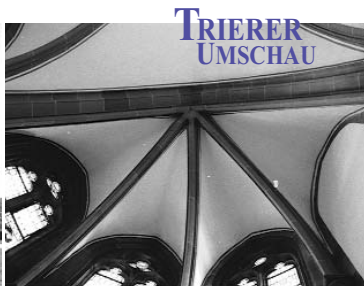
Postfach 8041  
54181 Trier

Metternichstr. 45  
54292 Trier

Telefon (0651) 1 47 00-0  
Telefax (0651) 1 47 00-20

Gewerbemüll, Papier,  
Pappe, Plastik  
entsorgen, sortieren,  
verwerten





Fotos: C. Lentés

# PFALZEL

## Römischer Palast. Kloster. Stift. Burg, STADT & KURFÜRSTLICHE RESIDENZ

Johann I. war Erzbischof von Trier von 1190 bis 1212 und der erste, der zugleich den Titel eines Kurfürsten trug.

Nach der Wahl durch das Dom-kapitel wurden er, genau wie seine Nachfolger, vom Papst als Erzbischof und vom Kaiser als Kurfürst eingesetzt. Zahlreiche Quellen belegen, dass einige dieser Machthaber bis zum Ende der kurtrierischen Zeit im ausgehenden 18. Jhd. (mit Clemens Wenzeslaus von Sachsen) Pfalz als Aufenthaltsort wählten.

Während der kurfürstlichen Zeit war Pfalz Hauptort und umfasste über 54 Ortschaften.

Nach erheblichen Erneuerungen in den Jahren 1260 –1286 diente die hiesige Burg den Trierer Erzbischöfen ständig als Sommerresidenz. Zunehmend diente die im Laufe der Zeit mehrfach ausgebaute Anlage als Stützpunkt bei kriegerischen Auseinandersetzungen. Im Umfeld entwickelte sich eine zivile bäuerliche Ansiedlung. Mit eigener Wehrmauer gesichert, erlangte die Ortschaft im Jahr 1346 Stadtrecht. Anlässlich einer Auseinandersetzung mit den Trierer Stadtgrafen errichtete Erzbischof Kuno II. von Falkenstein um 1370, in Pfalz eine Zollstelle. (Heute Wohnhaus am Spielesplatz) Durch eine starke Kette, welche quer über die Mosel gespannt war, wurden alle von und nach Trier fahrenden Schiffe zur Zollzahlung angehalten. Durch diese Maßnahmen und die Errichtung eines kurfürstlichen Amtes (jetziges



Terrasse und Bastion



Kapelle

Gemeindehaus in der Residenzstrasse) und einer Münze, erlangte Pfalz, trotz der Nähe zu Trier, als Stadt eine ziemliche Bedeutung. Die schützende Wehranlage tat das ihrige, um das Städtchen zu erhalten.

Zahlreiche spätgotische und renaissance Baumaßnahmen des 15./16. Jhd. - wie z.B. Petrikapelle und zugehöriger Kreuzgang in der Klosterstraße aus der Ära Richard von Greiffenklau - sowie Kirchenschätze oder barocke Wohngebäude bezeugen in den romantischen Gässchen und Straßen den Jahrhunderte andauernden damaligen Wohlstand des heutigen Stadtteils von Trier.

(Quellen:www.trier.de;www.pfalz.de;www.wikipedia.de)

Dipl.-Ing. C. Lentés

Stadtillustrierte TRIERER UMSCHAU

Anzeigenruf: 0651-28133 mobil: 0160 97670245



RESTAURANT CAFÉ HOTEL  
**KLOSTERSCHENKE**  
*Weihnachtsmarkt*  
1. & 2. Dezember 2007



KLOSTERSTRASSE 10 54293 TRIER-PFALZEL

TEL. 0651-96844.0

### Schon gewußt warum es in unserer Gegend überwiegend Riesling angebaut wird?

Clemens Wenzeslaus von Sachsen (\* 28. September 1739 Schloss Hubertusburg in Wernsdorf; † 27. Juli 1812 in im Allgäu) war der letzte Erzbischof und Kurfürst von Trier.

Am 30. Oktober 1787 erließ er eine landesherrliche Verordnung zur Qualitätsverbesserung des heimischen Weinbaues. Danach sollten innerhalb von sieben Jahren die unter dem Namen „rheinisch“ bekannte Gattung von Weinreben, die Trauben mit schlechten Eigenschaften und zu viel Säure lieferte, ausgerottet werden und durch „gute“ Reben, gemeint war damit vornehmlich Riesling, ersetzt werden. Diese Anordnung wurde im gesamten Herrschaftsbereich des Trierer Kurfürsten rigoros umgesetzt. Lediglich in den Randbereichen des Territoriums Trier wie z. B. an der Obermosel bei den Orten Nittel, Wincheringen, Nennig, Besch und Perl. Wo vielfach ein Kondominium mit Frankreich und den Herzogtum Luxemburg bestand, konnte diese Anordnung nicht unmittelbar von den kurtrierischen Behörden durchgesetzt werden.

(quelle:www.wikipedia.de)



...in Ihrer Nähe



**Lebensmittel - Obst & Gemüse**  
**Naturkost - Naturkosmetik**

# 10% Rabatt

auf frisches Obst & Gemüse

**Happy Hour** im November jeweils:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag  
von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr

**Mixen Sie sich**

**Ihren persönlichen Vitamincocktail aus  
frischem Obst und Gemüse!**

**Wir sind täglich für Sie da und beraten Sie gerne!**  
Montag bis Samstag von 08:30 Uhr bis 13:00 Uhr  
Mo, Die, Do und Fr. von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Petra Theisen, Pfalz Pfalzeler Straße 6a - Tel: 0651-64945